

etia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

move



Neues wagen, weiter bilden

Austausch und Mobilität
in der Erwachsenenbildung

Förderangebote im Bereich der Erwachsenenbildung

Austausch und Mobilität tragen zur persönlichen, fachlichen und organisationalen Weiterentwicklung bei. Diese Broschüre bietet einen Überblick über die Förderangebote, von welchen Einrichtungen der Erwachsenenbildung und ihre Mitarbeitenden profitieren können. Sie richtet sich an Unterrichtende, Ausbilder und Ausbilderinnen, Leiterinnen und Berater und Beraterinnen von Einrichtungen der Erwachsenenbildung.

Inhaltsverzeichnis

Förderprogramme

Weiterbildung und Lehrtätigkeit im Ausland

Europäische Lernmobilität für Mitarbeitende der Erwachsenenbildung → Seite 4

Wissenstransfer und Innovation

Europäische Kooperationsprojekte → Seite 6

Offener Projektfonds → Seite 9

Unterstützung durch Movetia → Seite 10

Über Movetia

Die nationale Agentur Movetia fördert Austausch und Mobilität in der Aus- und Weiterbildung sowie im ausserschulischen Bereich – in der Schweiz, in Europa und weltweit. Die Stiftung wird getragen vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), vom Bundesamt für Kultur (BAK), vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).

Argumente für Austausch und Mobilität in der Erwachsenenbildung

Es ist nie zu spät für eine Horzonterweiterung

Wer die eigene Komfortzone verlässt und sich auf Neues einlässt, gewinnt an Flexibilität, Kreativität und Selbstvertrauen. Eine Weiterbildung im Ausland sensibilisiert für kulturelle Unterschiede, hilft Vorurteile abzubauen und Fremdsprachenkenntnisse praktisch anzuwenden und zu fördern.

Inspiration und Inputs für den Unterricht

Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner aus verschiedenen Ländern profitieren vom Erfahrungsaustausch und können gemeinsam neue Tools für den Unterricht entwickeln. Das Erlernen neuer Lehr- und Trainingsmethoden erlaubt es die eigene Arbeit aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten, sie zu verbessern und zu bereichern. Die Möglichkeit sich weiterzubilden und die damit gewonnenen neuen Impulse tragen zur Motivation der Mitarbeitenden bei.

Qualität und Anerkennung dank internationalem Austausch

Der Austausch bewährter Methoden und die gemeinsame Entwicklung von Innovationen stärken die Qualität des Angebots, das Netzwerk und das Image der beteiligten Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Dies kommt Mitarbeitenden, Kunden, Kursbesuchenden und dem ganzen Bildungsplatz Schweiz zu Gute.



Europäische Lernmobilität für Mitarbeitende der Erwachsenenbildung

Movetia unterstützt Lernmobilitäten im europäischen Ausland für Mitarbeitende, Auszubildende sowie Leiter/innen und Berater/innen von Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Die Weiterbildung im Ausland für Mitarbeitende von Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Die Lernmobilität leistet einen Beitrag zur Professionalisierung der Weiterbildung sowohl im personellen Bereich als auch auf der Ebene der Organisationsentwicklung.

Es ist auch möglich Mitarbeitende von Einrichtungen der Erwachsenenbildung aus dem Ausland für eine Lernmobilität in die Schweiz einzuladen.

- Teilnehmende:** Mitarbeitende von Einrichtungen der Erwachsenenbildung
Antragstellende: Einrichtungen der Erwachsenenbildung
Partner: Bildungsanbieter oder Organisationen der Erwachsenenbildung in Programmländern von Erasmus+
Aktivitäten: Strukturierte Weiterbildungen (Kurse, Seminare, Konferenzen), Job Shadowings/Hospitationen, Lehrtätigkeiten
Projektdauer: 1 oder 2 Jahre
Aufenthaltsdauer: 2 – 60 Tage pro Mobilität (Aufenthalt ohne Reisetage). Ein Projekt kann mehrere Lernmobilitäten beinhalten.
Förderbeiträge: Die finanzielle Unterstützung setzt sich aus Pauschalen für Organisation, Reise, Aufenthalt und Kursbeiträgen zusammen.

Was bringt's?

Verbesserte fachliche, didaktische und administrative Kompetenzen

Neue Lehr- und Lernmethoden, Hilfsmittel und Verfahren kennenlernen und mit den gewonnenen Erkenntnissen eine berufliche Weiterentwicklung erfahren.

Beziehungsnetz ausbauen und nutzen

Durch die Begegnung und den Erfahrungsaustausch mit Akteuren der Erwachsenenbildung anderer europäischer Länder den Grundstein legen für weitere gemeinsame internationale Projekte.

Motivation und Inspiration

Dank dem Besuch einer Weiterbildung im Ausland den Horizont erweitern, neue Ideen und Kontakte gewinnen und Motivation und Inspiration tanken, um die eigene Arbeit in Zukunft noch besser zu machen und neue Projekte anzustossen.





Projektbeispiel

Netzwerk Kadertraining begleitet als Anbieterin von arbeitsmarktlichen Massnahmen jährlich über 1200 stellensuchende Fach- und Führungskräfte. Neben der professionellen Begleitung im Stellensuchprozess liegt der Fokus auf einem positiven Umgang mit psychosozialen Belastungen, um in der Arbeitswelt 4.0 bestehen zu können. Mehrere Mitarbeitende konnten dank Movetia einen Weiterbildungskurs und Job Shadowings absolvieren und so die Anwendung von neuen Instrumenten erlernen, um Menschen in Veränderungsprozessen optimal zu unterstützen.

«Wir konnten dank dem Projekt wertvolle Kontakte knüpfen sowie neues Wissen und neue Kompetenzen erlangen, die wir für eine noch höhere Qualität unserer Beratungs- und Bildungsangebote einsetzen.»



Deniz Kleinschmidt
Netzwerkpartnerin
Netzwerk Kadertraining



Europäische Kooperationsprojekte

Die länderübergreifende Zusammenarbeit von Einrichtungen der Erwachsenenbildung oder anderer Bildungsstufen dient der Qualitätsentwicklung, Innovationsförderung sowie der Stärkung internationaler Netzwerke. In einem Kooperationsprojekt arbeiten Einrichtungen über einen längeren Zeitraum gemeinsam zu einem Thema. Neben der Schweizer Einrichtung müssen mindestens drei Partner aus verschiedenen Erasmus+ Programmländern beteiligt sein.

Es werden zwei Arten von Kooperationsprojekten gefördert:


Strategische Partnerschaften zum Austausch guter Praxis

Ermöglichen den Auf- und Ausbau internationaler Netzwerke zum Wissenstransfer und Austausch von bewährten Praktiken

Strategische Partnerschaften zur Unterstützung von Innovation

Ermöglichen die Entwicklung, Implementierung und den Transfer innovativer Produkte oder Methoden für den Unterricht

Antragstellende: Einrichtungen der Erwachsenenbildung

Partner: Mindestens drei Bildungseinrichtungen aus mindestens drei Programmländern von Erasmus+ (Siehe )

Aktivitäten: Länderübergreifende Projekttreffen, projektrelevante Weiterbildungen, gemeinsame Erarbeitung neuer Tools und Methoden

Projektdauer: 1 – 3 Jahre

Förderbeiträge: Die finanzielle Unterstützung setzt sich aus Pauschalen für den monatlichen Organisationsaufwand, Reise und Aufenthalt für Projekttreffen zusammen. Strategische Partnerschaften zur Förderung von Innovation können zudem Pauschalen für die Abgeltung der Arbeitszeit für die Entwicklung von Tools und Methoden (intellektuelle Leistungen) und die Organisation eines Multiplikationsevents beantragen.



Schweizer Beteiligung an Kooperationsprojekten als assoziierte Partner

Movetia unterstützt Schweizer Institutionen, welche sich an einem unter Erasmus+ geförderten Projekt beteiligen wollen. Ein im Ausland basierender Partner übernimmt die Projektkoordination und reicht bei seiner Nationalen Agentur den Förderantrag ein. Parallel dazu stellt die Schweizer Einrichtung ihren Antrag auf finanzielle Unterstützung bei Movetia.

Was bringt's?

Transfer von erfolgreichen Methoden und Verfahren

Neue und bewährte Lehr- und Lernmethoden, Hilfsmittel und Verfahren über Landesgrenzen hinweg austauschen und von den Erfahrungen und Erkenntnisse anderer profitieren.

Förderung von Innovation

Mit vereinten Ressourcen zur Innovationsförderung im Bildungswesen beitragen und die gewonnenen Resultate auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene verbreiten.



movetia.ch/de/koop-eb





Projektbeispiel

Die Vermittlung von finanziellen Grundkompetenzen ist eine wichtige Aufgabe in der Weiterbildung und Schuldenprävention. Partner aus acht europäischen Ländern haben deshalb im Projekt Managing Money gemeinsam ein Curriculum und verschiedene Lehr- und Lernressourcen zum Umgang mit Geld entwickelt. Der Schweizerische Verband für Weiterbildung SVEB war als Schweizer Partner im europäischen Kooperationsprojekt dabei.

«Im europäischen Kooperationsprojekt konnte der SVEB sein Know-how zur Förderung von Finanzkompetenzen weiterentwickeln. Diese Expertise und die im Projekt entwickelten Lehr- und Lernressourcen können wir nun an die Schweizer Akteure weitergeben. Dank dem Managing Money Projekt konnten wir auch unser Netzwerk in diesem Bereich ausbauen, in der Schweiz und international.»




Martina Fleischli
Projektleiterin, SVEB

Offener Projektfonds

Dieser Projektfonds dient dazu, erste Kooperations- sowie Mobilitätserfahrungen mit neuen Partnern in Ländern ausserhalb Europas zu erproben bzw. bestehende Partnerschaften weiterzuentwickeln. Der offene Projektfonds eröffnet Chancen für innovative Kooperations- und Austauschprojekte in der Erwachsenenbildung. Die Art der Kooperation und die Form der Mobilität sind dabei nicht vorgegeben.

Movetia übernimmt maximal 60 % der Projektkosten.

- Antragstellende:** Einrichtungen der Erwachsenenbildung in der Schweiz
Partner: Bildungseinrichtungen aller Stufen, formaler und non-formaler Bildung, Vereine, Organisationen oder Firmen aus Ländern, die nicht am Programm Erasmus+ teilnehmen
Aktivitäten: Gemeinsame Projektarbeit, Begegnungen und vieles mehr
Projektdauer: 1 – 2 Jahre

 movetia.ch/de/carteblanche



Welche Unterstützung bietet Movetia?



Persönliche Beratung

Das Team Erwachsenenbildung berät Sie individuell und unterstützt Sie beim Antragsprozess. Unabhängig davon, wie weit ausgereift Ihre Projektidee ist, erhalten Sie im persönlichen Gespräch wichtige Informationen für die Ausarbeitung Ihres Projekts und die Antragstellung.



Austausch und nationale Vernetzung

An verschiedenen Veranstaltungen bietet Movetia Ihnen die Möglichkeit, sich mit Mitarbeitenden von anderen Bildungsinstitutionen zu vernetzen. Dieser Austausch ist für die Konzeption und Organisation eigener Projekte sehr wertvoll.



Internationale Vernetzung

Movetia ermöglicht interessierten Mitarbeitenden von Einrichtungen der Erwachsenenbildung die Teilnahme an europäischen Vernetzungsveranstaltungen. Diese bieten eine ideale Gelegenheit, um sich thematisch weiterzubilden und sich mit Partnerorganisationen auszutauschen.

Im Rahmen eines vorbereitenden Besuches kann eine Teilnahme finanziell unterstützt werden.



Vorbereitende Besuche

Um zukünftige Partnerorganisationen in Europa kennen zu lernen oder erste Projektideen auszuarbeiten, können Sie eine Finanzierung für einen vorbereitenden Besuch beantragen.

Alle Informationen finden Sie auf movetia.ch/de/vorbereitende-besuche



Finanzielle Unterstützung

Die finanzielle Unterstützung für Projekte im Rahmen des Schweizer Programms zu Erasmus+ setzt sich aus verschiedenen Pauschalen zusammen. Für internationale Projekte im offenen Projektfonds übernimmt Movetia maximal 60% der Kosten. Detaillierte Informationen über die Förderbeiträge finden Sie online.



Projekte einreichen

Anträge auf finanzielle Förderung und Anmeldungen zu Förderprogrammen können mittels spezifischer Formulare online eingegeben werden. Besuchen Sie dazu die entsprechenden Programmseiten auf movetia.ch.



Es sind die jeweiligen Antragsfristen zu beachten.

Wie wird Erwachsenenbildung definiert?

Im Schweizer Programm zu Erasmus+ wird Erwachsenenbildung als non-formale, nichtberufsspezifische Weiterbildung, die erwachsene Personen als Zielgruppe hat, definiert. Zielgruppe der beschriebenen Förderangebote sind ausschliesslich Mitarbeitende von Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Berufsspezifische Weiterbildungen, Weiterbildungen die mit einem eidgenössisch anerkannten Abschluss beendet werden und Weiterbildungen für Lehrpersonen im Bereich der formalen Bildung fallen in die Kategorien Berufs-, Schul- oder Tertiärbildung. Für diese Bildungsstufen gibt es eigene Förderprogramme.

Wie gross ist der Aufwand für das Stellen eines Projektantrags?

Das reine ausfüllen, sollte nicht länger als zwei Stunden in Anspruch nehmen. Für die vorgängige Projektplanung müssen je nach Projektumfang und Komplexität mehrere Arbeitstage gerechnet werden.

Welche Verpflichtungen sind mit der Unterstützung durch Movetia verbunden?

Movetia verlangt die Führung einer Buchhaltung sowie das aufbewahren von sämtlichen Belegen, Teilnahmebestätigungen und Reisetickets. Am Ende des Projekts werden ein kurzer narrativer Schlussbericht und das ausfüllen einer einfachen Finanzübersicht verlangt. Einige Projekte erfordern zudem einen Zwischenbericht. Alle Verpflichtungen sind im Fördervertrag geregelt.

Wie und wo kann ich Partnereinrichtungen im Ausland finden?

Movetia vermittelt keine Partner. Mögliche Partnereinrichtungen im Bereich der Erwachsenenbildung finden sich auf der europäischen Plattform EPALÉ (ec.europa.eu/epale/de/partner-search). Eine gute Anlaufstelle sind auch die oft gut vernetzten schweizerischen und europäischen Dachverbände im Bereich der Erwachsenenbildung.



Das Team der Erwachsenenbildung ist gerne für Sie da.
Kontaktieren Sie uns für ein individuelles Beratungsgespräch!

erwachsenenbildung@movetia.ch
+41 32 462 00 70

movetia.ch/erwachsenenbildung